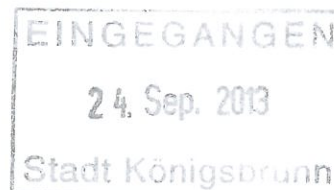




Der Referent für Umweltschutz

Florian Kubsch, Frankenstr. 4, 86343 Königsbrunn



An

- Herrn 1. Bürgermeister Ludwig Fröhlich
- die Mitglieder des Rats der Stadt Königsbrunn

Königsbrunn, 24. September 2013

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

Die SPD-Fraktion stellt folgenden

Antrag:

1. Der geplante Erweiterungsbau der Eishalle mit Duschen und Umkleiden wird im Jahr 2014 realisiert, die Fertigstellung wird zum Beginn der Eis-Saison 2014/15 angestrebt.
2. Die Beauftragung soll baldmöglichst, jedenfalls noch im Jahr 2014[?] erfolgen. *FK*
3. Planungsmittel werden aus bislang nicht verwendeten Haushaltsansätzen des Haushalts 2013 bereitgestellt. Diese müssen ggf. im Haushalt 2014 neu angemeldet werden.
4. Im Haushalt 2014 sind die für die Erstellung des Gebäudes nötigen Mittel einzustellen.

Begründung:

Die in der Eishalle seit Jahren vorherrschende Situation, Umkleiden und Duschen betreffend, ist unbefriedigend und kann nicht länger akzeptiert werden.

Von Beginn an, wurden in der sonst idealen Eishalle zu wenige Kabinen vorgesehen, dies zeigt sich besonders, wenn die Halle gut ausgelastet ist. Die vorhandenen Container lindern zwar in geringem Umfang die quantitative Not, sind aber aufgrund ihrer Qualität nicht geeignet, tatsächliche Abhilfe zu leisten.

Im Sinne der Gewährleistung optimaler Bedingungen für Eissporttreibende in Königsbrunn aber auch des Erhalts der Vermarktungsfähigkeit der Eishalle

muss dringend gehandelt und eine deutlich verbesserte Situation zu Beginn der Eis-Saison 2014/15 sichergestellt werden.

Der zuletzt im Bauausschuss vom 23.07.2013 vorgeschlagene Zeitplan, zunächst in 2014 die Außeneisfläche zu verkleinern und wieder nutzbar zu machen und dann in 2015 zusätzliche Kabinen zu erstellen, krankt aus unserer Sicht an einem massiven, logischen Fehler. Es ist zu begrüßen, dass zusätzliche Eisflächen wieder zur Verfügung stehen sollen, allerdings ist es wenig sinnvoll, nicht zeitgleich auch Kabinen zu erstellen. Denn mehr Eisfläche bedeutet mehr Nutzung und dies bedeutet mehr Bedarf an Umkleidemöglichkeiten. Eine Vergrößerung der Gesamteisfläche bei Beibehaltung der jetzigen Umkleidekapazitäten verschärft also im Ergebnis sogar die Knappheit an Umkleiden, die aktuell vorherrschenden Konflikte um Kabinen dürften demnach zunehmen.

Wir bitten dies zu bedenken und unserem Antrag zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Kubsch
Stadtrat und Referent für Umweltschutz

gez. 
Wolfgang Peitzsch
Fraktionsvorsitzender